

**Titel:** Warum  
**Musik:** André R. Kohl, Hans Werner Hempeler  
**Songtext:** André R. Kohl

Das war's dann wohl, es scheint, wir sind am Ende  
und tausend Fragen sind jetzt alles was mir bleibt  
Ich sitze hier und schreie Wut gegen die Wände  
während mein Herz noch immer Liebeslieder schreibt  
und da ist eines, was ich wirklich nicht versteh'  
warum nur tust du mir so weh?

Wir haben uns doch irgendwann mal fest versprochen  
wir sind in Gut und Böse füreinander da  
und nicht an einem Tag hab ich den Schwur gebrochen  
obwohl's verdammt noch mal nicht immer einfach war  
Am Ende nur noch Asche, Rauch und Schutt  
sag' warum machst du mich kaputt?

&#8211; S O L O &#8211;

Da war doch früher so viel Glanz in deinen Augen  
man konnte beinahe die Liebe darin seh'n  
und jetzt auf einmal soll das alles nichts mehr taugen  
gib zu, es fällt nicht leicht, das zu versteh'n  
Ich hab' für jeden Tag mit mehr als Geld gezahlt  
warum bist du nur so eiskalt?

Bleibt jetzt denn wirklich nichts mehr übrig von den Jahren  
Okay, ?für immer? war vielleicht nur gut gemeint  
Muss ich denn unbedingt am eigenen Leib erfahren  
das manches längst nicht so viel wert ist, wie es scheint  
was immer ich auch tat, tat ich für dich  
warum siehst du das denn jetzt nicht?

&#8211; S O L O &#8211;

Hier steh' ich nun und weiß im Augenblick nicht weiter  
so wie es jetzt ist, war das alles nicht geplant  
Doch garantiere ich, ab jetzt bin ich gescheiter  
denn mir ist klar, du hast die Brücken längst verbrannt  
ich gönne dir auch noch diesen allerletzten Sieg  
doch warum führst du diesen Krieg?

Falls es dich freut, ich gehe gerade durch die Hölle  
und falls es das war, was du wolltest, Kompliment  
das machst du gut, doch werde ich auf alle Fälle  
am Ende der sein, der die Wahrheit noch erkennt  
aber mit etwas Glück weißt du dann immerhin  
warum ich so bin, wie ich bin